

# Was kommt denn eigentlich danach?

Schülerinnen und Schüler der Diesterwegschule recherchierten zum Thema „Bestattung“ / Im Bestattungshaus Giesler sahen sie Särge und Urnen und auch das Café



Die Klasse 4b der Diesterwegschule vor dem Bestattungshaus Giesler in Kreuztal.

Foto: Ina Belz

sz Siegen/Kreuztal. Ist das schlimm, wenn ein Mensch stirbt? Was macht man auf einer Beerdigung? Wer bezahlt die Beerdigung in armen Ländern? – Im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Grundschule“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Diesterwegschule in Siegen mit dem Thema „Was kommt danach?“ auseinander. Sie sammelten Fragen, die sie einem Bestatter stellen wollten.

Am 6. März besuchte die Klasse das Bestattungsinstitut Giesler in Kreuztal und recherchierte vor Ort. Zunächst zeigte Otto Hendrik Giesler, der Chef des Bestattungsinstituts, den Kindern die Särge und die Urnen. Sie durften sich in dem Ausstellungsraum die verschiedenen und zum Teil ungewöhnlichen Modelle ansehen. Im Anschluss gingen sie in die Trauerhalle, die im Kreis Siegen-Wittgenstein als erste errichtet wurde und 50 Plätze umfasst.

Otto Hendrik Giesler beantwortete alle gesammelten und spontanen Fragen der Viertklässler. Er erläuterte die Aufgaben eines Bestatters, die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten (unter anderem Erdbestattung, Feuerbestattung, Waldbestattung), den Ablauf und die Kosten einer

Beerdigung. Danach zeigte er den Kindern die restlichen Räume. In der Werkstatt durften sie sich einen aufgeklappten Sarg anschauen und stellten viele Fragen zu Material und den benötigten Werkzeugen. Später ging die Klasse in den Waschraum. Dort stand ein großer Kühlraum, in dem die verstorbenen Menschen lagen, so berichtete der Bestatter. Im Lager durften die Kinder sich alle Särge genauer anschauen und entdeckten unter anderem italienische Särge, die für die Überführung nach Italien notwendig sind, und kleine Särge für Babys oder Kinder.

Am Ende ging die Klasse in die Galerie und stärkte sich für den Rückweg. In der Galerie werden Bilder von Künstlerinnen und Künstlern aus der Gegend ausgestellt. Ebenso dient sie als Trauercafé und ist bisher einzigartig im Kreis Siegen-Wittgenstein. In dem Cafe können die Trauernden nach der Beerdigung Kaffee trinken und Kuchen essen und wieder gute Laune haben, weil sie sich über ihren geliebten Menschen unterhalten und an schöne Zeiten erinnern können.

Klasse 4b der Diesterwegschule Siegen  
mit Lehrerin Annika Stäblein